



Das Ortsblatt für Jößnitz
mit Oberjößnitz, Röttis und Steinsdorf

09

September 2026

Der Jößnitzer



Erntezeit bei Jößnitz Heiterer Blick

Ortsverwaltung

112 Jahre FFW Jößnitz – Grußwort des Ortsvorstehers S. 2

Bürger & Vereine

Wieder Vandalismus am Badehäuschen im Schlosspark S. 6

Kirche

75 Jahre Neuapostolische Kirche in Jößnitz – Herzliche Einladung S. 13

Grußwort des Ortsvorstehers

112 Jahre FFW Jößnitz

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

es gibt Zahlen, die muss man niemandem erklären. 112 ist so eine. Diese drei Ziffern wählt man nicht aus Freude. Man wählt sie, wenn es brennt. Wenn ein Auto von der Straße abgekommen ist. Wenn jemand nicht mehr atmet. Man wählt die 112 an den schlimmsten Tagen seines Lebens – und meistens mit zitternden Händen.

Und in diesem Jahr feiern wir 112 Jahre Freiwillige Feuerwehr Jößnitz. Das ist auf den ersten Blick ein merkwürdiger Gegensatz. Dieselbe Zahl – einmal der Hilferuf, einmal der Grund zum Feiern. Aber je länger man darüber nachdenkt, desto weniger ist es ein Gegensatz. Denn die 112 ist ja nur deshalb etwas wert, weil am anderen Ende jemand ist. Weil jemand aufsteht, die Jacke greift und losfährt. Ohne das wäre die 112 nur eine Nummer. Genau dieses *jemand* gibt es in Jößnitz seit 112 Jahren. Ununterbrochen. Über zwei Weltkriege, über zwei deutsche Staaten, über alle Umbrüche hinweg, die dieser Ort erlebt hat. 112 Jahre lang hat sich immer wieder jemand gefunden, der gesagt hat: Ich mache das. Deshalb feiern wir nicht eigentlich eine Zahl. Wir feiern die Leute dahinter. Und dass diese Zahl bei uns ausgerechnet 112 heißt, das ist ein Zufall, aber ein wunderschöner.



Wie wichtig das ist, mussten wir in diesem Sommer nicht in Geschichtsbüchern nachlesen. Vor gerade einmal ein paar Tagen, am Abend des 11. August, ging der Alarm für das *Schwarze Holz* bei Meßbach. Was folgte, war der größte Waldbrand im Gebiet der Stadt Plauen seit dreißig Jahren. Rund sieben Hektar Wald, zum Höhepunkt etwa 200 Einsatzkräfte, Tag und Nacht. Glutnester, die immer wieder aufflammten. Hubschrauber, Drohnen, das THW, Wehren aus dem halben Vogtland, und mittendrin auch unsere Kameradinnen und Kameraden aus Jößnitz.

Ich sage das so ausführlich, weil wir uns ehrlich machen müssen: Solche Sommer werden nicht die Ausnahme bleiben. Heißer, trockener, längere Dürreperioden – Vegetationsbrände dieser Größenordnung werden uns in den kommenden Jahren häufiger beschäftigen. Das verändert die Anforderungen an eine Feuerwehr. Es braucht Technik, es braucht Wasser im Gelände, es braucht Ausdauer über Tage statt über Stunden. Deshalb setze ich mich im Stadtrat weiter dafür ein, dass wir hier vorankommen – beim Tanklöschfahrzeug ebenso wie beim Ausbau unserer Feuerwehr am Rohrweg. Diese Wehr verdient nicht nur Dank. Sie verdient Ausstattung.

Aber die Feuerwehr ist in Jößnitz und in Steinsdorf weit mehr als der Einsatzfall. Ehrlich gesagt: Wenn ich mir das



Ortsleben ohne unseren Feuerwehrverein vorstellen soll, wird es sehr still. Weihnachtsbaumverbrennen, Maibaumstellen, Hexenfeuer, die Unterstützung bei nahezu jeder Festveranstaltung – die Kameradinnen und Kameraden sind da. Nicht einmal im Jahr, sondern das ganze Jahr, wie kürzlich erst wieder bei der zur Tradition gewordenen Zuckertütenübergabe. Sie stellen auf, sie bauen ab, sie sichern, sie schenken aus, und am Ende räumen sie auch noch auf. Ohne großes Aufsehen. Diese Wehr hält nicht nur den Brandschutz zusammen, sie hält den Ort zusammen.

Und ein Drittes, das mir besonders am Herzen liegt: unsere Jugendfeuerwehr. Sie ist die stärkste der ganzen Stadt Plauen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, das ist Arbeit – von Betreuerinnen und Betreuern, die ihre Abende und Wochenenden geben, um jungen Menschen etwas beizubringen, das man nicht im Internet lernt: Verantwortung, Verlässlichkeit, Leistungsbereitschaft, füreinander einstehen. Wer heute in der Jugendfeuerwehr Schläuche kuppelt, rückt morgen aus. So sichert man 112 Jahre – und die nächsten dazu.

Mein herzlicher Dank gilt deshalb allen Kameradinnen und Kameraden hier in Jößnitz, der Löschgruppe Steinsdorf, den Aktiven, der Altersabteilung, der Jugend, den Familien im Hintergrund, die das mittragen, und allen, die für den Brandschutz in unserer gesamten Stadt Plauen Verantwortung übernehmen. Für die schwierigen und gefährlichen Einsätze wünsche ich Ihnen vor allem eines: immer ein gutes und gesundes Nachhausekommen.

Herzlichen Glückwunsch zu 112 Jahren.

Christian Kellner – Ortsvorsteher

Arbeiten abgeschlossen

Neuer Belag für den Weg vom Schlosspark zur Schlossstraße

In der letzten Juli-Woche wurden die Arbeiten abgeschlossen: Der Immobilienservice Plauen hat die Böschungssicherung erneuert und im gleichen Zuge auch die Oberdecke sowie die Abflussrinnen für den ersten Bauabschnitt instandgesetzt. Anlass war unter anderem die sanierungsbedürftige Böschungssicherung sowie die anstehende Begehung mit dem Landesbeirat im Rahmen der Reprädikation als *Staatlich anerkannter Erholungsort*.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – der Weg lädt jetzt wieder zum Spazieren ein.



Rückblick | Schulanfang

Ein Tag voller Freude – und ein großes Dankeschön!

Am 15. August war es endlich wieder soweit: Unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger hatten ihren ganz großen Tag gefeiert – bei strahlendem Sonnenschein und mit leuchtenden Augen. Und wie in den vergangenen Jahren kam die Zuckertüte auch diesmal auf ganz besondere Weise: mit dem Feuerwehrauto unserer Freiwilligen Feuerwehr! Blaulicht, große Augen, stolze Gesichter – diese schöne Tradition begeistert Groß und Klein gleichermaßen und ist längst zu einem Höhepunkt des Schulanfangs geworden.

Umso größer sind unsere Freude und unser Respekt, dass sie trotz der Belastung zur Bekämpfung des Waldbrandes im *Schwarzen Holz* für unsere Kinder da waren. Dafür von ganzem Herzen: DANKE! Danke für euren Einsatz, eure Zuverlässigkeit und dafür, dass ihr euch nach so anstrengenden Tagen noch die Zeit für die Kleinsten genommen habt.

Wir wünschen allen ABC-Schützen einen wunderbaren Start ins Schulleben – viel Freude, viele neue Freunde und immer genug Neugier im Ranzen!

Christian Kellner – Ortsvorsteher



Ausblick

Jößnitzer Weihnachtsmarkt und Seniorenweihnachtsfeier 2026

Der Jößnitzer Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr wieder im und am Gemeindezentrum *Hasengrund* Jößnitz statt. Auch wenn noch einige Wochen bis dahin vergehen, möchten wir schon jetzt auf den **Markt am Samstag, 5. Dezember, mit Beginn 12 Uhr**, aufmerksam machen. Wer Waren, auch selbst erzeugt bzw. angefertigt, anzubieten hat kann sich gerne für einen Stand in oder vor der Halle anmelden. Eine Standgebühr wird nicht erhoben. (Örtliche Verwaltung Jößnitz, Telefon 03741 / 52 11 88)

Am **Sonntag 6. Dezember 2026** findet dann die **Seniorenweihnachtsfeier**, Beginn 14 Uhr im *Hasengrund* statt. Die Einladungen mit detaillierten Hinweisen zu beiden Veranstaltungen folgen.

Weihnachtsbaum gesucht

Für die Halle *Hasengrund* benötigen wir Anfang Dezember einen Weihnachtsbaum. Größe etwa 4 Meter. Keine Fichte oder Silber-/Blaufichte. Wer einen Baum kostenfrei zur Verfügung stellen kann, bitte in der ÖV Jößnitz melden.

Ortsverwaltung

Ortschaftsrat Jößnitz

Nächste
öffentliche
Sitzung

Nächster Ortschaftsratsrat am
23. September, 19.00 Uhr im Hasengrund.
Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind
herzlich eingeladen.

Örtliche Verwaltung Jößnitz

Gerhart-Hauptmann-Straße 8
E-Mail verwaltung-joessnitz@plauen.de
Telefon 03741 / 52 11 88

Reguläre Öffnungszeiten

Di: 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
Do: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mo / Mi / Fr: geschlossen

In dringenden Fällen außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro der Stadt Plauen:
Telefon 03741/291 2222
E-Mail buergerbuero@plauen.de

Ihr Bürgerpolizist vor Ort

Polizeioberkommissar Thomas Schmidt
Sprechstunde

In der Regel jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in
der Markuskirche Plauen. Ansonsten ist
Ihr Bürgerpolizist am besten telefonisch
erreichbar.

Telefon 03741 142203
Mobil 0162 2413993

Mülltonnen/ Papiertonnen

Wir bitten darauf zu achten, dass Müll-,
Bio- und Papiertonnen am Tag der
Entsorgung, nach der Leerung wieder auf
das eigene Grundstück zurückgenommen
werden müssen.

Plauener Stadtmagazin

Das nächste Plauener Stadtmagazin
erscheint am 10. Oktober 2026.
Einige Tage nach dem Erscheinungstermin
liegen die Blätter in der ÖV Jößnitz
zum Mitnehmen aus.

Bauhof Jöbnitz

Übergangslösung für Pausenraum und Sanitärbereich

Seit Jahren fordert der Ortschaftsrat menschenwürdige Arbeitsbedingungen am Bauhof. Bis heute ist der Beschluss des Stadtrates vom 17.12.2024 nicht umgesetzt. Jetzt gibt es zumindest eine pragmatische Zwischenlösung. Der Ortschaftsrat hatte zum Doppelhaushalt 2025/2026 der Stadt Plauen einen Antrag eingebracht: Am Bauhof soll ein beheizter Aufenthaltsraum mit fließendem Wasser entstehen – also Waschbecken, Toilette und Dusche. Ich habe diesen Antrag im Dezember 2024 im Stadtrat vorgestellt. Er wurde einstimmig angenommen. Inzwischen sind rund 20 Monate vergangen. Umgesetzt wurde bis heute nichts.

Es handelt sich nicht um einen Wunsch nach Annehmlichkeiten, sondern um eine Frage des Arbeitsschutzes. Die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und die dazugehörigen Technischen Regeln für Arbeitsstätten verpflichten jeden Arbeitgeber, seinen Beschäftigten entsprechende Räume zur Verfügung zu stellen. Zuständig dafür ist der Arbeitgeber – in diesem Fall der Immobilienservice Plauen (ISP). Der Beschluss des Stadtrates hat diese ohnehin bestehende Pflicht zusätzlich untermauert. Besonders betrifft das unsere Gemeindemitarbeiter, die täglich in Jöbnitz und Umgebung im Einsatz ist. Ihr Arbeitsort ist Jöbnitz – gerade bei den hohen Temperaturen der vergangenen Wochen ist es aus meiner Sicht nicht hinnehmbar, dass es vor Ort keine Möglichkeit gibt, sich die Hände zu waschen, sich frisch zu machen oder eine Toilette aufzusuchen.

Im August fand dazu ein Gespräch bei der Wohnungsbaugesellschaft in Plauen statt – mit Baubürgermeisterin Kerstin Wolf, Geschäftsführer Herrn Jacob sowie Frau Wunderlich vom ISP. Ich habe meinen Standpunkt dort erneut deutlich gemacht. Verwiesen wurde vor allem auf die angespannte Haushaltslage, da die Kosten für den Ausbau des Bauhofes teurer als geplant sind. Aus meiner Sicht ändert das nichts daran, dass es sich um eine arbeitsrechtliche Verpflichtung des ISP handelt. Das Problem ist seit Jahren bekannt.

Da eine kurzfristige bauliche Umsetzung nicht in Aussicht stand, habe ich Bürgermeisterin Wolf einen pragmatischen Vorschlag unterbreitet: In der Ortsverwaltung ist ein größerer Raum für den Ortsvorsteher vorgesehen. Diesen stelle ich übergangsweise als Pausenraum für die Gemeindemitarbeiter zur Verfügung. Unsere zwei Bauhofmitarbeiter haben damit nun einen Pausenraum mit Tisch und Arbeitsplatz und können zusätzlich die Sanitäreinrichtungen der Ortsverwaltung – Waschbecken und Toilette – mitnutzen. Vor dem Frühstück oder der Mittagspause besteht damit zumindest die Möglichkeit, sich die Hände zu waschen und frisch zu machen. Das ist auf kurze Sicht die beste Lösung – aber es bleibt eine Übergangslösung. Der beschlossene Aufenthaltsraum am Bauhof mit Dusche und fließendem Wasser ist damit nicht vom Tisch. Der Ortschaftsrat und ich bleiben hier weiter am Ball, auch im Stadtrat.

Christian Kellner – Ortsvorsteher

Beratung im Ortschaftsrat

Künftige Betreuung der Begegnungsstätte Bahnhof

In seiner Sitzung am 19. August in der Scheune Röttis hat sich der Ortschaftsrat mit einem Antrag der beiden Ortschaftsratsmitglieder Albrecht Söllner und Christoph Stengel (*Wir für Jöbnitz*) befasst. Gegenstand des Antrags ist der Wunsch des Vereins, die Betreuung der Begegnungsstätte Bahnhof künftig von der Stadt Plauen zu übernehmen.

Bislang liegt die Betreuung des Objektes bei der Stadt Plauen. Alle Fragen der Vermietung des Bahnhofs werden aktuell durch die Ortsverwaltung, in Person bei Frau Herrmann, zuverlässig bearbeitet. Der Verein möchte diese Aufgabe sowie Maßnahmen zur Erhaltung übernehmen. Ein entsprechendes Kurzkonzzept wurde in der Sitzung vorgestellt.

Der Ortschaftsrat begrüßt es ausdrücklich, wenn sich Vereine einbringen und Verantwortung im Ort übernehmen wollen. Zugleich blieben in der Beratung einige Fragen offen: Zur personellen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Vereins mit Blick auf die Betriebskosten des Objekts (2025 ca. 6.350 EUR ohne eigene Personalkosten der Stadt Plauen) und eine dauerhafte Betreuung konnten in der Sitzung keine ausreichenden Angaben gemacht werden. Ortschaftsrat Anton Schmidt machte deutlich, dass dies für eine Entscheidung wichtig sei. Hierzu wünscht sich der Ortschaftsrat weitergehende Informationen. Mit vier Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung wurde daher beschlossen, dass der Verein zunächst Gespräche mit der Stadt Plauen aufnimmt und dem Ortschaftsrat anschließend ein umfassendes Betreiberkonzept vorlegt. Darin sollen insbesondere die Personal- und Finanzsituation eindeutig dargestellt werden, damit der Ortschaftsrat beurteilen kann, ob der Verein die Betreuung tatsächlich stemmen kann oder ob nicht doch ein Nutzungsvertrag für den Bahnhof analog der AWO mit einer vergünstigten monatlichen Mietpauschale die bessere Lösung für die Umsetzung der genannten Ziele ist. Eine endgültige Entscheidung über die künftige Betreuung der Begegnungsstätte Bahnhof wird der Ortschaftsrat dann nach Vorlage des finalen Konzeptes treffen.

Christian Kellner – Ortsvorsteher



Jubilare nur noch mit Zustimmung



Liebe Leserinnen und Leser des Jöbntzer Ortsblattes, fester Bestandteil des Ortsblattes waren bisher die Alters- und Ehejubilare, die in der Rubrik *Ortsverwaltung* abgedruckt waren. Ab dieser Ausgabe werden die Jubilare nur noch nach expliziter Zustimmung veröffentlicht. Die Einverständniserklärung dazu ist rechts abgedruckt und kann ausgefüllt in der

Ortsverwaltung oder im Einwohnermeldeamt abgegeben werden. Auch direkt vor Ort kann die Erklärung ausgefüllt werden. Zusätzlich wird künftig bei Ummeldungen oder Abmeldungen automatisch von den Mitarbeitern gefragt, ob man damit einverstanden ist, mit seinem besonderen Jubiläum in den Plauener Stadtnachrichten zu erscheinen. Grund für die Änderung ist der Schutz der persönlichen Daten der Jubilare.

Weiterhin erfolgt aber von mir der persönliche Glückwunsch per Brief an die Jubilare. Dieser ist in meiner Funktion als Ortsvorsteher ausdrücklich nicht von dieser Regelung auf Anweisung der Stadt Plauen betroffen.

Christian Kellner – Ortsvorsteher

Kein Hausmüll in öffentliche Müllbehälter

In den Papierkörben im Ort wird wieder vermehrt Hausmüll, in gepackten Tüten abgelegt. Bitte beachten, dass die öffentlichen Abfallbehälter nur für Kleinmengen an Müll aufgestellt sind, der vor Ort anfällt.

Fundsachen

Fundsachen bitte in der Örtlichen Verwaltung Jöbnitz abholen.



Die Turnschuhe wurden in Höhe des Schlossparkes Jöbnitz gefunden.

Kreis- und Fahrbibliothek Vogtland in Bewegung Der Bücherbus

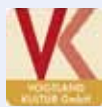
Haltestellen Di. 29.09.

Grundschule Jöbnitz 10.00 – 12.00 Uhr

Pflegeheim Salus 12.15 – 13.00 Uhr

Wohnpark Zur Warth 13.15 – 13.45 Uhr

Grundschule Jöbnitz 14.00 – 15.30 Uhr



Einwilligung in die Veröffentlichung von Alters-/Ehejubiläen

Vor dem Ausfüllen bitte erst die weiteren Informationen lesen!

An
Stadt Plauen
Geschäftsbereich Oberbürgermeister
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Unterer Graben 1
08523 Plauen

Eingangsstempel

Familienname/akademische Grade, Vornamen ¹⁾

Familienname/akademische Grade, Vornamen ¹⁾

Geburtsdatum (notwendig, wenn das Altersjubiläum veröffentlicht werden soll)

Geburtsdatum (notwendig, wenn das Altersjubiläum veröffentlicht werden soll)

Eheschließungsdatum (notwendig, wenn das Ehejubiläum veröffentlicht werden soll)

Anschrift (Strasse, Hausnummer, Alphanet, PLZ, Ort) ¹⁾

Einwilligung:

Ich/Wir willige/n ein, dass die Stadt Plauen unsere vorstehenden Daten zum Zweck der Veröffentlichung in ihrem Amtsblatt „Plauener Stadtnachrichten“ (als Printmedium und in digitaler Form) verarbeitet, insbesondere speichert und vor Veröffentlichung noch durch Abgleich mit den Daten des Melderegisters auf Aktualität prüft.

1 ☐ ²⁾

Ich/Wir willige/n ein, dass die Stadt Plauen meine/unser **Altersjubiläen**, beginnend ab dem 80. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag, in ihrem Amtsblatt „Plauener Stadtnachrichten“ veröffentlicht.

2 ☐ ²⁾

Wir willigen ein, dass die Stadt Plauen unsere **Ehejubiläen**, beginnend ab dem 50. Ehejubiläum und jedes folgende Ehejubiläum, in ihrem Amtsblatt „Plauener Stadtnachrichten“ veröffentlicht.

Hinweise

Veröffentlicht werden lediglich der Monat und die Art des Jubiläums, Vorname/n und Familienname.

Mir/Uns ist bekannt, dass das Amtsblatt „Plauener Stadtnachrichten“ auch digital, im Internet, unter der Webseite der Stadt Plauen (unter www.plauen.de) veröffentlicht wird und die Jubiläumsdaten bei der Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar und insbesondere durch Suchmaschinen auffindbar sind. Eine Weiterverwendung und/oder Veränderung durch Dritte kann nicht ausgeschlossen werden.

Die Einwilligung ist freiwillig und auf unbestimmte Zeit gültig. Aus einer Nichteinwilligung ergeben sich keine nachteiligen Folgen für mich/uns. Meine/Unsere Einwilligung kann ich/können wir jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt. Im Falle des Widerrufs dürfen entsprechende Daten zukünftig nicht mehr von der Stadt Plauen verwendet werden.

Der Widerruf ist zu richten an:

Stadt Plauen, Geschäftsbereich Oberbürgermeister, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Die zusätzlich datenschutzrechtlichen Informationen zur Veröffentlichung von Jubiläen (auf der Rückseite) habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen.

Bitte beachten Sie, dass wir zur rechtzeitigen Veröffentlichung im Amtsblatt mindestens eine Vorlaufzeit von 8 Wochen benötigen.

Datum _____	Unterschrift _____	Datum _____	Unterschrift _____
		(für Antrag Nr. 2 sind die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich)	

¹⁾ Pflichtfelder, bitte ausfüllen (nach Möglichkeit in Druckbuchstaben), sonst kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.
²⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Weitere Informationen zum Datenschutz und zur Veröffentlichung von Jubiläen nach Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Kontaktdaten der Verantwortlichen Stelle für die Datenverarbeitung im Sinne des Datenschutzrechts	Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten der Stadt Plauen
Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit E-Mail: presse@plauen.de , Telefon: 03741/291 1181	E-Mail: datenschutz@plauen.de Telefon: 03741/291 1311

Ziel, Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

In den „Plauener Stadtnachrichten“ können unter der Rubrik „Jubilare“
- Altersjubiläen, beginnend ab dem 80. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag und
- Ehejubiläen, beginnend ab dem 50. Ehejubiläum und jedes folgende Ehejubiläum, zum Zweck der allgemeinen Information veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung erfolgt aufgrund einer Einwilligung der betroffenen Personen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Es werden folgende, freiwillig angegebene Daten durch uns verarbeitet: Familienname, Vorname(n), Geburtsdatum und/oder Datum der Eheschließung. Gespeichert wird außerdem (sofern angegeben) die Adresse.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb der Stadt Plauen: Mitarbeiter zur Erfüllung der festgelegten Zwecke.
Außerhalb der Stadt Plauen: Mitarbeiter des mit der Veröffentlichung beauftragten Verlages.

Veröffentlichungen im Internet / Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die „Plauener Stadtnachrichten“ werden zeitgleich in digitaler Form im Internet bereitgestellt. Hier können die personenbezogenen Daten jederzeit und zeitlich unbegrenzt weltweit abgerufen und gespeichert werden. Die Daten können damit etwa auch über so genannte „Suchmaschinen“ aufgefunden werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen die Daten mit weiteren im Internet verfügbaren personenbezogenen Daten verknüpfen und damit ein Persönlichkeitsprofil erstellen, die Daten verändern oder zu anderen Zwecken verwenden. Eine Einflussnahme auf die weitere Verarbeitung oder Löschung der Daten durch die Stadt Plauen ist einem solchen Fall nicht mehr möglich.

Freiwilligkeit / Widerruf

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem eventuellen späteren Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

Der Widerruf der Einwilligung muss in Textform (Brief) gegenüber der Stadt Plauen erfolgen. Wenn Sie die Einwilligung widerrufen, bleibt die Rechtmäßigkeit der Veröffentlichung vor dem Widerruf bestehen. Im Falle des Widerrufs werden entsprechende Daten zukünftig nicht mehr für die genannten Zwecke verwendet. Soweit es der Stadt Plauen möglich ist, werden die entsprechenden Daten unverzüglich gelöscht. Hierbei ist zu beachten, dass bei Druckwerken die Einwilligung nicht mehr widerruflich ist, sobald der Druckauftrag erteilt ist. Die weitere Nutzung der zum Zeitpunkt des Widerrufs erstellten Druckerzeugnisse ist zulässig.



Wir für Jößnitz e.V. | Beschädigungen im Schlosspark



WIR FÜR
Jößnitz
e.V.

Traurig und unverstündlich ...

Mit großer Enttäuschung mussten wir feststellen, dass unser Badehäuschen im Jößnitzer Park mutwillig beschädigt und verwüstet wurde. Fensterscheiben wurden eingeschlagen, Inventar beschädigt und durch den Raum geworfen, Bücher zerstört und sogar angezündet sowie zahlreiche Gegenstände sinnlos verwüstet. Besonders traurig, weil dieses Badehäuschen in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit erhalten und gepflegt wurde, damit es allen Besucherinnen und Besuchern unseres Parks Freude bereitet.

Als *Wir für Jößnitz e.V.* haben wir den Vorfall bereits bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Zeugenaussagen und Fotos werden derzeit noch ausgewertet. Wer in den letzten Tagen außerdem etwas Auffälliges im Bereich des Badehäuschens beobachtet hat oder Hinweise geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei oder direkt bei uns zu melden: Christoph Stengel, 01629814454. Wir hoffen sehr, dass die Verantwortlichen ermittelt werden.

Solche Taten richten sich nicht gegen einen Verein – sie treffen unsere gesamte Dorfgemeinschaft und all diejenigen, die sich ehrenamtlich für Jößnitz engagieren.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Park ein Ort bleibt, auf den wir alle stolz sein können.

Der Vorstand



Jeder Beitrag zählt

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns, Projekte, Materialien und Werkzeuge für unsere ehrenamtliche Arbeit in Jößnitz zu finanzieren. Bereits ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von 20 € unterstützt unsere Arbeit spürbar.

Für mehr Infos bitte QR-Code scannen:



Wir für Jößnitz e.V. | Brotbacken

Ich freue mich auf viele duftende Brote

**2. Oktober
13.00 Uhr
Haus Ilse**

Hallo an alle Brotback-Freunde und diejenigen, die es noch werden wollen!

Wer hat Lust, sein eigenes Brot einmal ganz traditionell im Holzbackofen zu backen? Am Freitag, den 2. Oktober 2026, möchte ich im Namen des Vereins *Wir für Jößnitz e.V.* zum ersten gemeinsamen Brotback-Nachmittag einladen. Ab 13.00 Uhr ist der Holzofen am *Haus Ilse* in Jößnitz, Kauschwitzer Weg, ordentlich eingheizt und bereit für eure Brote!

Damit ich die Backzeiten möglichst gut planen kann, meldet euch bitte unbedingt vorher bei mir an und teilt mir mit, wie viele Brotlaibe ihr mitbringen möchtet.

Und eine kleine Vorwarnung mit einem Augenzwinkern: Es ist mein erstes Mal, dass ich für mehrere Brotbäcker gleichzeitig den Ofen anheize – wir machen daraus gemeinsam einen schönen Nachmittag! Als kleinen Teilnahmebeitrag erbitte ich 8 €. Ich freue mich auf viele duftende Brote, einen heißen Ofen und einen gemütlichen Nachmittag am Haus Ilse!

Anmeldung & Kontakt:

A. Fritzsche 0171 7252169. Bitte möglichst zwischen 18 und 20 Uhr anrufen.

Wir für Jößnitz e.V.

Vereinsstammtisch für alle – gemeinsam ins Gespräch kommen

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr lädt der Verein *Wir für Jößnitz e.V.* herzlich zu seinem Stammtisch ins *Haus Ilse* ein. In lockerer Runde möchten wir miteinander ins Gespräch kommen, Ideen austauschen, über aktuelle Themen in und um Jößnitz sprechen und natürlich auch einfach einen geselligen Abend verbringen. Ob Vereinsmitglied, Unterstützer oder einfach neugierig auf unsere Arbeit – jeder ist herzlich willkommen! Wer Anregungen hat, sich einbringen möchte oder unseren Verein einfach einmal kennenlernen will, kann gerne vorbeischauen.

Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter sowie gute Gespräche im Haus Ilse!

Christoph Stengel, 1. Vorsitzender



WIR FÜR
JÖßNITZ
e.V.

**Jeden 2. Mittwoch
im Monat, 19.00 Uhr**

Broschüre als Ergebnis einer Facharbeit

Denkmäler und Grabstätten für Opfer des Faschismus im Sächsischen Vogtland

Vor drei Jahren als Zehntklässler entschied sich der Jößnitzer Gymnasiast John Opitz seine Medienkompetenz und sein Fachwissen über das Fotografieren in das Verfassen einer Facharbeit zum Thema *Denkmäler und Grabstätten für Opfer des Faschismus im Sächsischen Vogtland* einzubringen und die Broschüre *Vergesst uns nicht!* aus dem Jahr 1996 zu überarbeiten und mit farbigen Fotos zu versehen. Die ehemaligen Verfasser der Broschüre Frau Waltraud Schmidt sowie Herr Peter Giersich teilten ihm weitere Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit mit und Frau Liane Kümmerl, die in Plauen ehrenamtlich die Gedenkstätte des Jüdischen Friedhofs betreut, begleitete mit Andrea Rauh, einer ehemaligen Lehrerin am Lessing-Gymnasium, ganz aktiv die umfangreichen Recherchen und formulierte die Texte. So wurden viele weitere Denkmäler und Grabstätten aufgenommen und dokumentiert, wie auch die Grabstätte für drei jüdische Opfer, die in Jößnitz begraben wurden.



Das Ergebnis dieser Facharbeit kann digital im Geoportal des Vogtlandkreises <https://geoportal.vogtlandkreis.de> eingesehen werden. Die Broschüre liegt in der Ortsverwaltung Jößnitz sowie an vielen Stellen in Plauen, wie dem Vogtlandmuseum, am Jüdischen Friedhof oder im Landratsamt, kostenlos aus.

Andrea Rauh

Bürger & Vereine

Wir für Jößnitz e.V.

Von Unkraut-Limonade bis Grüne-Tomaten-Konfitüre

so lautete unsere Einladung an alle Interessierten zu einer Veranstaltung an ungewöhnlichen kulinarischen Genüssen ins *Haus Ilse*. Und das Ergebnis der Verkostung? Es war lecker. Egal ob es ein Sirup aus Gundermann und Giersch, aus Lavendel oder aus Rosenblättern war. Beeindruckend wie man aus grünen Tomaten einen guten schmackhaften Brotaufstrich herstellen kann. Die Natur hat uns so viel Gesundes zu bieten.



Es war ein gelungener Abend bei schönem Wetter im ansprechenden Ambiente vom *Haus Ilse*.

Danke an Petra für ihre Ideen, und Danke an unsere Gastgeberin Gitta Schier.

Sabine Wunderlich

Kommen Sie auf uns zu, wollen Sie ebenfalls interessante Ideen im kleinen Kreis vorstellen.

Rückblick | FFW Jößnitz

112 Jahre Freiwillige Feuerwehr Jößnitz – ein Wochenende ganz im Zeichen der Kameradschaft

112 Jahre – eine Zahl, die bei einer Feuerwehr kaum besser passen könnte. Und genau dieses besondere Jubiläum feierte die Freiwillige Feuerwehr Jößnitz mit einem abwechslungsreichen Festwochenende, das ganz im Zeichen von Tradition, Einsatzbereitschaft und gelebter Kameradschaft stand.

Den Auftakt bildete am Freitagabend der feierliche Festakt. Neben zahlreichen Kameradinnen und Kameraden, Gästen und Wegbegleitern ließ es sich auch Oberbürgermeister Steffen Zenner nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr für Jößnitz und die gesamte Stadt Plauen hervorzuheben.

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. Sie stehen stellvertretend für das, was eine Freiwillige Feuerwehr über Generationen hinweg ausmacht: Verlässlichkeit, Zusammenhalt und die Bereitschaft, für andere da zu sein.



Am Samstag zeigte die Feuerwehr dann ganz praktisch, was in ihr steckt. Bei verschiedenen Übungen der aktiven Einsatzkräfte konnten die Besucher erleben, wie professionell und eingespielt die Kameradinnen und Kameraden arbeiten. Auch der Feuerwehrynachwuchs durfte sein Können unter Beweis stellen. Die Kinder meisterten ihre Aufgaben ebenso wie die Erwachsenen mit Bravour und zeigten eindrucksvoll: Um die Zukunft der Feuerwehr in Jößnitz muss uns nicht bange sein.

Über das gesamte Wochenende hinweg mit dabei waren auch die Feuerwehrfreunde aus Heilsbronn. Ihre Teilnahme unterstrich die über Jahre gewachsene Verbundenheit und Freundschaft zwischen den Feuerwehren. Denn Feuerwehr bedeutet eben weit mehr als Technik und Einsätze – sie lebt vor allem von Menschen, Freundschaften und gegenseitiger Unterstützung.

Nach dem offiziellen und praktischen Teil wurde am Samstagabend ordentlich gefeiert. Mit der Partyband Spur 13 kam beste Stimmung auf, und aus dem Feuerwehrjubiläum wurde eine ausgelassene Geburtstagsparty. Kameraden, Gäste und Freunde feierten gemeinsam bis in den Abend hinein. Auch am Sonntag war noch lange nicht Schluss. Der Tag begann gesellig mit einem zünftigen Frühschoppen und Blasmusik. Ein weiterer Höhepunkt folgte mit der Oldtimerausfahrt. Historische Fahrzeuge erinnerten dabei nicht nur an vergangene Zeiten, sondern sorgten auch bei den Zuschauern für Begeisterung. Im Anschluss wurden die Teilnehmer und ihre Fahrzeuge entsprechend gewürdigt und geehrt. So gingen drei ereignisreiche Tage zu Ende, die eindrucksvoll gezeigt haben, welchen Stellenwert unsere Freiwillige Feuerwehr in Jößnitz besitzt. Seit 112 Jahren stehen Menschen bereit, wenn andere Hilfe benötigen – freiwillig, zuverlässig und oftmals ganz selbstverständlich.

Ein solches Jubiläum ist deshalb nicht nur Anlass zum Feiern, sondern vor allem Anlass, Danke zu sagen: den aktiven Kameradinnen und Kameraden, der Jugend- und Kinderfeuerwehr, den Alters- und Ehrenmitgliedern, den Familien im Hintergrund sowie allen Helfern, Unterstützern und Freunden der Feuerwehr.

Herzlichen Glückwunsch zu 112 Jahren Freiwillige Feuerwehr Jößnitz – und vor allem: Gut Wehr!

Thomas Flach, Wehrleiter

Rückblick | SG Jößnitz

Sommersportwoche der SG Jößnitz



Unter dem Motto **Da machen wir mit** fand vom 10.08. bis 14.08.2026 die Sommersportwoche der SG Jößnitz statt. Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren nutzen die letzte Ferienwoche, um sich auf der Sportanlage Jößnitz und in der Natur so richtig auszutoben. Ein abwechslungsreiches Programm aus unterschiedlichen Ballsportarten, Geländespielen und kreativen Aufgaben sorgte dafür, dass keine Langeweile aufkam.

Das absolute Highlight der Woche war zweifellos der spannende Besuch bei der Polizei Plauen. Die Kinder erhielten faszinierende Einblicke in die Arbeit der Ordnungshüter, was bei den Mädchen und Jungen für leuchtende Augen und große Begeisterung sorgte. Ein solches Programm auf die Beine zu stellen und die Kinder über fünf Tage hinweg gut zu betreuen, erfordert enormen Einsatz. Ein ganz besonderer Dank gilt daher unseren vier jungen Betreuerinnen Anna, Charlot, Clara und Laura. Mit ihrem Einsatz, ihrer Geduld und ganz viel Herzblut, haben sie die Sommersportwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Ebenso bedanken wir uns beim Catering-Service-Plauen Ronny Wissing für das leckere Mittagessen in der Woche.



Wir für Jößnitz e.V.

Dorflehrpfad: Jößnitz, Pfarrhaus



WIR FÜR
Jößnitz
e.V.

LEHRPFAD HISTORISCHES JÖSSNITZ

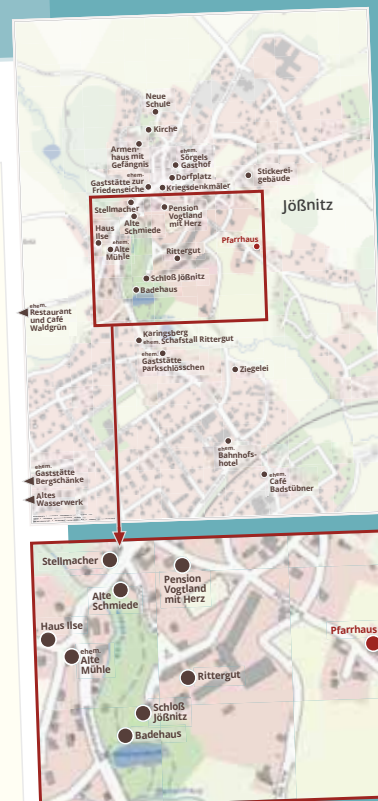
Das Pfarrhaus in Jößnitz



Für weitere Infos bitte den Code scannen.



1907 gab es die ersten Pläne zum Bau eines Pfarrhauses mit Gemeindefaal und Wohnung. Am 29. Juni 1908 wurde der Grundstein gelegt, am 4. März 1909 konnte der erste Pfarrer einziehen. Die bauleitenden Architekten waren Knorr & Köppl aus Plauen. Das Pfarrhaus ist ein repräsentativer und durch den Heimatstil beeinflusster Putzbau von baugeschichtlicher Bedeutung. Baustil: zweigeschossiger Putzbau mit längsrechteckigem Grundriss, Seitenrisalit, stehende Fenster mit Schlagläden im OG und z. T. schmale Rechteckfenster im EG, Giebelseite mit Winterisalit, stehende Fenster mit Schlagläden im OG und z. T. schmale Rechteckfenster im EG, Giebelseite mit Winterisalit, stehende Fenster mit Schlagläden im OG und z. T. schmale Rechteckfenster im EG, Sockel mit Theumaer Schiefer. Insgesamt interessante Architektur mit eleganter Linienführung. Das Pfarrhaus wird heute nach wie vor von der Kirchgemeinde genutzt, es wohnt jedoch kein Pfarrer mehr dort.





Wöchentlicher Rausgehtag unserer Nestkinder

Wir erproben das Kneippbecken im Jößnitzer Schlosspark

Kühles Nass haben unsere Jüngsten der Kita *Gänseblümchen* bei den hochsommerlichen Temperaturen im Juli und August im Kneippbecken im Jößnitzer Schlossteich gefunden. Mit viel Freude und Spaß haben wir es uns am Badehäuschen und im Kneippbecken gut gehen lassen und einen tollen Vormittag verbracht.



Jede Woche gehen unsere Kinder vom Nestbereich unserer Kita in Jößnitz auf Tour und lernen ihre unmittelbare Umgebung besser kennen. Die Ziele unserer kleinen Ausflüge sind ganz unterschiedlich. Unsere Kinder kennen mittlerweile schon einige „Anlaufpunkte“ und entscheiden mit, welchen Weg wir einschlagen. Und so fallen unsere Runden kreuz und quer durch Jößnitz mal kürzer und mal länger aus.

Viele Grüße Eure *Gänseblümchen*.

Sommerferien in der Kita *Gänseblümchen* Projekt *Bachwochen*

Bachwochen in der Kita, was ist das? Wir haben das wunderschöne Sommerwetter während der Sommerferien für ein Kita-Projekt genutzt und das waren unsere Bachwochen. Dabei handelt es sich nicht um ein klassisches Musikangebot in der Kita, sondern wir waren mit den Kindern in Jößnitz unterwegs und haben uns ein lauschiges Plätzchen mit Wald und Wasser (Bach) nahe der Pfaffmühle gesucht. Dort ließ es sich bei über 30 Grad aushalten. Natürlich haben wir fleißig im Wasser geplantscht.

In der Natur mit den Kindern unterwegs sein, bedeutet neben Wasser auch, die großen und kleinen Dinge und Lebewesen zu entdecken, die auf der Wiese, im Wald und am Bach wachsen und gedeihen. Und manchmal muss etwas ganz klein anfangen, um dann prächtig zu gedeihen.

Viele Grüße, die *Gänseblümchen*.



**SR2-Freunde
Jößnitz:**



Die SBW Vogtlandkreis GmbH

Mehr als man auf den ersten Blick sieht

Wer durch unseren Ort fährt, kennt vermutlich das Seniorenzentrum Salus, sieht unsere Betreute Wohnanlage Salus Wohnen, unsere Tagespflege oder begegnet unseren Fahrzeugen des ambulanten Pflegedienstes Salus mobil. Hinter diesen Angeboten steht die SBW Vogtlandkreis gGmbH – ein vielseitiges Unternehmen, das Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen begleitet und unterstützt.

Seit über 30 Jahren Jahren engagieren wir uns mit Herz, Fachkompetenz und Menschlichkeit für Menschen jeden Alters. Unser Angebot reicht weit über die Seniorenpflege hinaus.

Zu unserer Einrichtung gehören:

- das Seniorenzentrum Salus
- die Tagespflege im Seniorenzentrum Salus
- unsere Wohnstätte Syratal in Kauschwitz, ein Wohnheim für Menschen mit Behinderung
- Salus Wohnen, unsere Betreute Wohnanlage
- ein ambulanter Pflegedienst Salus mobil
- Internate und Schülerwohnungen in Reichenbach, Rodewisch und Bad Reiboldsgrün

So unterschiedlich unsere Einrichtungen auch sind, sie verbindet ein gemeinsames Ziel: Menschen individuell zu begleiten, ihre Selbstständigkeit zu fördern und ihnen ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich sicher, wohl und wertgeschätzt fühlen.

Ein besonderes Merkmal unseres Unternehmens ist die Projektgruppe *Ethik in der Pflege*. Dort beschäftigen sich speziell ausgebildete Fallberaterinnen und



Nachhaltigkeit ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Mit unserer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Seniorenzentrums erzeugen wir eigenen Strom. Diesen nutzen wir unter anderem an unseren E-Ladesäulen und für unsere E-Fahrzeuge im ambulanten Pflegedienst Salus mobil. So verbinden wir erneuerbare Energie mit umweltfreundlicher Mobilität und leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Seit vielen Jahren sind wir in der Region verwurzelt und begleiten Menschen im Vogtland in unterschiedlichen Lebenssituationen. Der Mensch mit seinen Bedürfnissen und ein wertschätzender Umgang stehen dabei für uns im Mittelpunkt.

Vielleicht sind wir Ihnen bereits im Ort begegnet – durch unsere Einrichtungen, unsere Mitarbeitenden oder unsere Fahrzeuge des ambulanten Pflegedienstes. Sie möchten mehr über das Seniorenzentrum Salus erfahren? Scannen Sie einfach den QR-Code und erhalten Sie in unserem neuen Video einen Einblick in unser Haus und unsere Arbeit.

*Laura Straub,
Assistentin der
Geschäftsleitung/
Betriebliche Gesundheitsmanagerin*



Fallberater gemeinsam mit Fragestellungen, die sensibles und verantwortungsbewusstes Handeln erfordern. Ziel ist es, Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen in schwierigen Entscheidungssituationen bestmöglich zu begleiten und individuelle Lösungen zu finden. Dieser ethische Austausch ist ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Doch nicht nur das Wohl der Menschen, die wir betreuen, liegt uns am Herzen – auch unsere Mitarbeitenden sind ein zentraler Bestandteil unseres Unternehmens. Mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement fördern wir Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Ein Bonussystem und verschiedene Prämien schaffen zusätzliche Anreize und sind zugleich Ausdruck unserer Wertschätzung für den täglichen Einsatz unserer Beschäftigten.





Servicetechniker/-in / Elektriker/-in (m/w/d) in Jößnitz

Für unsere Bildungsstätte Jößnitz suchen wir ab 01.10.2026 einen/eine Servicetechniker/-in / Elektriker/-in (m/w/d)

Die Bildungsstätte Jößnitz ist eines von drei Häusern des Vereins „Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätten Süddeutschland e.V.“ und dient der gesetzlichen Unfallversicherung als Lehrgangsort für Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Neben dem von Montag bis Freitag stattfindenden Seminarbetrieb bieten wir den Teilnehmenden Unterkunft, Freizeiteinrichtungen und eine umfassende Verpflegung.

Ihre Aufgaben:

- Betreuen von Präsenzseminaren und der dazugehörigen IT und Medientechnik
- Installieren, bedienen und Reparatur von Ton- und Videotechnik
- Vorbereitung der Seminarräume und Unterlagen
- Prüfung und Reparatur von elektrischen Geräten und Betriebsmitteln
- Unterstützung bei allgemeinen Unterhalts- und Dienstleistungen

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem elektrotechnisch anerkannten Ausbildungsberuf
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Ausgeprägtes technisches Verständnis
- Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit mit 39 Wochenstunden
- Angenehmes Betriebsklima und familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Bezahlung nach Entgeltgruppe 7-8 BG-AT (je nach Berufserfahrung und Aufgabenübertragung) zzgl. eines vollen 13. Monatsgehalts
- Individuelle Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, u.a. betriebliche Zusatzrente

Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen die Bildungsstättenleiterin Frau Julia Bühnert, Tel.: 03741-5630 gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte Jößnitz, Feldstr. 8, 08547 Jößnitz oder per Mail an:
Julia.Buehnert@bg-bs.de



NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
JÖBNITZ

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Erntedankfest & 75 JAHRE NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE Jöbnitz



SONNTAG, 04.10.2026

Wir freuen uns darauf,
diesen besonderen Tag mit Ihnen und Euch zu feiern!



*Gemeinsam
danken.
feiern.
Kirche erleben.*

10 UHR ERNTEDANKGOTTESDIENST

Wir beginnen den Festtag mit einem festlichen Erntedankgottesdienst.

IM ANSCHLUSS – GEMEINSAMES FEIERN UND ENTDECKEN

Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Brunch mit anschließendem Grillen ein. Zeit für Begegnungen, Gespräche und ein fröhliches Miteinander.

Freuen Sie sich auf:

- **BASTELSTAND**
für Kinder und Familien
- **BESICHTIGUNG DER KIRCHE**
und Einblicke in ihre Geschichte
- **MUSIKINSTRUMENTE KENNENLERNEN
UND AUSPROBIEREN**
unter anderem Orgel und Klavier
- **TISCHTENNIS**
im Garten

Kommen Sie vorbei!



Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf im Kirchgemeindebund Plauen

Die Kirche im Dorf

**Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit
Mühe und Haschen nach Wind** Prediger, Kap. 4 Vers 6

Liebe Leserinnen und Leser,

Was muss ich noch schaffen, noch kaufen? Was fehlt noch zum Glück und zum Spaß? Ist denn schon alles gelaufen, oder fehlt da noch was?

Dieses Lied von Gerhard Schöne geht mir bei dem Monatsspruch durch den Kopf. Er hat es in finsterster DDR-Zeit geschrieben. Sicher als Protest gegen die staatlich verordnete Lebensplanung, aber ganz sicher auch gegen das persönliche „Haschen nach Wind“. Aber hat sich seitdem so viel gebessert? Kaum, durch die gestiegenen Möglichkeiten sind auch die Wünsche gewachsen. „Du kannst alles schaffen, wenn du dich anstrengst“, dieses Mantra des Neoliberalismus hat sich zwar als großer Irrtum erwiesen, aber vielleicht klappt es ja ausnahmsweise bei mir. Ich darf nur nicht die Hände in den Schoß legen. Mit Gästen waren

wir neulich im Erzgebirge unterwegs. Bestes Ausflugswetter und der letzte Feriensontag boten ideale Bedingungen. Im Bemühen, ihnen etwas Besonderes zu zeigen, standen wir in Neudorf vor der Weirichkarzl Manufaktur. Zu unserer Verblüffung war die aber geschlossen. Klar, es war Sonntag, aber kann man sich deshalb ein Geschäft entgehen lassen? Immerhin lebt die ganze Region vom Tourismus. Bekannterweise macht der, durchaus geschäftstüchtige Besitzer, Jürgen Huss, keinen Hehl aus seinem Christsein. Mag man zu seinen politischen Ansichten stehen, wie man will, auf jeden Fall ist er ein Mann, der um den Segen des arbeitsfreien Sonntags weiß. Dieses kleine Erlebnis hat mich nachdenklich gemacht. Bin ich zufrieden mit dem, was ich habe, oder muss



ich noch was schaffen, was kaufen? Es ist sicher keine gute Lösung, beide Hände in den Schoß zu legen und den lieben Gott einen guten Mann sein zu lassen. Aber EINE Hand kann ich schon mal ruhen lassen oder sie dazu nutzen, von meinem Reichtum weiterzugeben. Und ich kann, wenn es Zeit ist, beide Hände zum Gebet falten und Gott meinen guten Versorger sein lassen. Das wünsche ich Ihnen und mir. Bleiben Sie fröhlich und gesegnet.

Ihr D. Moosdorf

Ausblick | CVjM

Herbststradtour

Drei Tage durch den Herbst radeln. Die Natur und tolle Gemeinschaft genießen, singen, beten und erzählen. Bist du dabei?

Unsere Tour führt am schönen Main entlang. Wir übernachten in einfachen Quartieren in Gemeindehäusern mit Schlafsack und Luftmatratze, verpflegen uns selbst. Ein Begleitfahrzeug bringt die Fahrräder an den Start und nimmt sie mit auf den Rückweg. Wir fahren mit dem Zug am Freitag, 2.10. nachmittags ab Plauen und sind am Sonntag, dem 4.10. abends wieder in Plauen. TnBeitrag: 105€

Anmeldung unter: cvjm-joel.de/veranstaltungen



Jößnitz | Forststraße 3

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste: sonntags 10.00 Uhr | mittwochs 19.30 Uhr

**Jedermann ist herzlich
willkommen!**

URLAUB – Erlaubnis

Als ich wie jedes Jahr meine Kräuter, Lavendel, Rosmarin, Oregano, Bohnenkraut usw. bündelte und aufhängte, fiel mir die Redewendung: *Dagegen ist kein Kraut gewachsen*

ein und ich dachte: für mich ist immer ein Kraut gewachsen, um Kraft zu tanken z. B. nach einer Krankheit, um Vertrauen zu wecken, um Hoffnung zu schöpfen, um Zuversicht wachsen zu lassen im Alltag, im Glauben, im Urlaub immer wieder neu – das Gebet.

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Urlaub, eine schöne Auszeit. Ursprünglich bedeutet ja Urlaub *Erlaubnis* sich von einem Dienst oder Ort entfernen zu dürfen. z. B. ein Ritter von der Burg seines Herrn, um in den Krieg zu ziehen. Oder Knechte und Mägde nach der Ernte vom Hof ihres Bauern, um zu Hause nach dem Rechten zu sehen und sich um die eigenen Sachen zu kümmern. Eine Zeit, in der der Alltag eine kurze Zeit in den Hintergrund rückt. Auch Jesus erlaubte sich Auszeiten. (Mt. 14,13)

Nun ein weiterer Gedanke zu Urlaub und Reisen. Die Reiseangebote sind oft sehr unterschiedlich. Vielleicht findet man ein super Angebot mit *All inclusive*, also *Alles inbegriffen*. Na das wäre doch eine tolle Auszeit! GOTT begleitet uns auf all unseren Reisen, egal wo wir sind, ob unterwegs oder zu Hause. Er begleitet uns auf unserer Lebensreise und er bietet uns, kaum vorstellbar, ALLES umsonst an. Samt seiner großen LIEBE und dem immerwährenden SEGEN. Wir lernen das Fremde schätzen und sind gerne wieder zu Hause. Überall geht Gott uns voran. Seine Liebe und sein Segen sind *All inclusive* und das für immer. Es liegt an uns die Reise, unsere Lebensreise, mit Gott zu buchen.

Noch eine kleine Begebenheit.

Nach dem Mittagessen sagt der Vater zu seinen Kindern: zieht euch hübsch an, wir wollen noch einmal zur Kirche, denn 15.00 ist "*Kindersegnen*". Das war zu viel für den 5jährigen Tobias, der weinend in die Küche rannte. Mama, Mama, ich will nicht durchgesägt werden. Da halfen keine Erklärungen des kleinen Unterschiedes zwischen Ä und E. Den Segen bekamen die Kinder in der Folgezeit von ihren Eltern selbst zugesprochen: *Möge der liebe Gott immer bei Euch sein, auch da, wo euch alles fremd vorkommt und Ihr Angst habt!*

Mit diesem SEGEN seien auch Sie gesegnet und bleiben Sie behütet.

Das wünscht von Herzen Ihre/Eure Hella Schwind



Kirche

Ausblick | 19. September

9. Plauener Orgelspazierfahrt

Herzliche Einladung zur 9. Orgel-Spazierfahrt Plauns am 19.09. Es gibt eine Folge von fünfundzwanzigminütigen Konzerten in fünf Kirchen mit Orgel plus Instrumenten.

Shuttlebus: ca. 18.30 Uhr am Oberen Bahnhof (Hohe Straße) Natürlich ist Transfer von Kirche zu Kirche auch in Eigenregie mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß möglich. Es gibt auch die Möglichkeit, Musiken einzeln in eigener Auswahl zum vollen Preis zu besuchen.

Wann und Wo?

19.00 Uhr Pauluskirche:
Flöte, Horn & Orgel (Teil 1)

19.35 Uhr Erlöserkirche:
Violine, Kontrabass & Orgel

20.15 Uhr Pause
mit Imbiss an der Herz-Jesu-Kirche

20.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche:
Klarinette & Orgel

21.30 Uhr Lutherkirche:
Saxophon & Orgel

22.15 Uhr St.-Johannis-Kirche:
Flöte, Horn & Orgel (Teil 2)

Eintrittskarten:

10 €, ermäßigt 7 € (ohne Bus)

15 €, ermäßigt 11 € (mit Bus)

Vorverkauf in den Pfarrämtern (Markus-Paulus, Luther und Johannis) und an den Abendkassen der beteiligten Kirchen.



Ausblick | 27. September Radelsonntag

Am 27. September sind alle zum Radelsonntag eingeladen. Beginn 9.30 Uhr mit dem Erntedankgottesdienst in der Pauluskirche. Dann geht unsere Tour über Strassberg, Kürbitz, Taltitz, Unterlosa zurück nach Plauen (ca 20 km). Wer sich nicht die ganze Tour zutraut, kann auch nur ein Stück mitfahren. Um zu planen bitte Kurznachricht über WA, Signal, telegram oder SMS an D. Moosdorf 015150748495



Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

www.kirche-joessnitz.de
www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrbüro für die Markus-Paulus-Gemeinde: Paulushaus (1. Etage),
Goethestr. 34, 08525 Plauen,
Mo 13-15 Uhr / Fr 10-12 Uhr

Büro in der Markuskirche (Eingang Rückseite), Morgenbergstr. 34,
08525 Plauen | Di 15-17 Uhr

Pfarrer Andreas Vödisch
mobil: 0170 4854732
E-Mail: a.voedisch@gmx.de

**Dietrich Moosdorf –
Gemeindepädagoge**
Tel.: 03741 / 52 84 03
mobil: 0151 50748495
E-Mail: moosid@t-online.de

Kompetenzzentrum Friedhof
Tel.: 03741 223521
geöffnet: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr /
Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Friedhofsunterhaltungsgebühr
IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98

Kirchgeld
IBAN: DE96 8705 8000 0101 040660



Terminplan

Freitag 04. bis Sonntag 06.09.			Paulushaus	Einstiegswochenende der Konfirmanden in das neue Schuljahr
14. So. nach Trinitatis	06.09.	10.00 Uhr	Falknerei Hermann	Gottesdienst mit Vögeln
15. So. nach Trinitatis	13.09.	10.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Erntedankgottesdienst mit Wahl der Kirchvorsteher
16. So. nach Trinitatis	20.09.	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Erntedankgottesdienst mit Wahl der Kirchvorsteher
Freitag	25.09.	ab 22.00 Uhr	Kirchen im Kirchgemeinde- bund Plauen	Nacht der offenen Kirchen
17. So. nach Trinitatis	27.09.	9.30 Uhr	Pauluskirche	Erntedankgottesdienst mit den Kindern der <i>Pustebume</i> Anschließend Radelsonntag
Donnerstag	01.10.	19.30 Uhr	Lutherkirche	Gospelkonzert
18. So. nach Trinitatis	04.10.	10.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Gottesdienst
19. So. nach Trinitatis	11.10.	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Pfarrhaus Jößnitz

Kinderkreis für Kinder bis 1. Kl.	dienstags (außer in den Schulferien)	16.00 - 18.00 Uhr
Christenlehre 2.-5. Klasse	donnerstags (außer in den Schulferien)	16.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr oder nach Abspr.
Gesprächskreis Erwachsene	jeweils am letzten Mo. im Monat	20.00 Uhr
Frauenkreis	Jeden 2. Mi. im Monat 09.09. 07.10.	15.00 Uhr
Chorprobe	donnerstags	19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft (Richard Wagner Str. 10)
Gebetsgemeinschaft wöchentlich mittwochs 18.30 Uhr

Rückblicke Gemeindefest

Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört! Beim Gemeindefest am Samstag 22.08. im Paulushaus war das schon zu spüren. Schul- und andere Anfänger konnten sich im Gottesdienst segnen lassen.

Als neue Gemeindepädagogin wurde Frau Schicker begrüßt und ebenfalls eingesegnet. Anschließend gab es Spiel + Spass und Leckeres für Jung und Alt. Bei Livemusik konnte man noch bis in den späten Abend das Tanzbein schwingen.



Feuerwehr-Festgottesdienst

Am 4. Augustwochenende feierte die FFW Jößnitz 112-jähriges Bestehen.

Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr, dieser alte Sinnspruch stand über dem Gottesdienst im Schlosspark.



Wie schnell vergeht die Zeit ...

Lebendiger Adventskalender



Es scheint noch lange hin zu sein, aber es gibt in einigen Geschäften schon Lebkuchen. Deshalb jetzt schon mal eine Erinnerung: Es soll in diesem Jahr in Jößnitz/Rötis/Steinsdorf wieder einen lebendigen Adventskalender geben.

Die Idee: An einem Abend im Advent öffnet jemand zwischen 17.00 und 18.30 Uhr seine Garten-, Garagen-, Scheunen- oder

Haustür und lädt zum gemütlichen Zusammensein ein. Im nächsten Ortsblatt gibt es dann eine Möglichkeit, sich mit Name, Datum und Adresse zu melden.



St. Stephan Budapest



Sietow/Müritz

Kirche

Urlaubsbilder

Vor dem Sommer hatte ich um Urlaubs-Kirchenbilder gebeten. Hier eine Auswahl. Vielen Dank allen Einsendern.



Tihany
Ungarn



Catania
Sizilien

Vitte/Rügen



Schlosskirche
Wittenberg



Kirche in der
Kinderstadt
Plauen



VOGT
LAND

SOZIALES

SBW
Vogtlandkreis gGmbH

TAGESPFLEGE SALUS in Jößnitz

- ✓ Zuverlässige Betreuung von ca. 8 – 15 Uhr
- ✓ Unser Fahrdienst holt Sie morgens ab und bringt Sie am Nachmittag wieder nach Hause – auch als Rollstuhlfahrer!
- ✓ Wechselnde Freizeitangebote in familiärer Atmosphäre
- ✓ Unsere hauseigene Küche kocht täglich frisch

Jetzt unverbindlichen
Schnuppertag vereinbaren!



Tagespflege Salus
Robert-Koch-Str. 1 | 08547 Jößnitz | Tel.: 03741 583309
E-Mail: pdl.tagespflege@sbw-vogtlandkreis.de

www.sbw-vogtlandkreis.de



Herbst am Meer



Jetzt Angebote sichern!

Für Oktober 7 Nächte buchen – 5 bezahlen
Für November 7 Nächte buchen – 4 bezahlen

Ihr Ostseeurlaub
im Ferienhaus Plauen in
Rostock-Warnemünde

6 komfortable 2-Bett-Apartments
2 großzügige Ferienwohnungen

Ferienhaus **PLAUN**
Ostsee erleben.

www.ferienhaus-plauen.de





IDEAL
IDEAL IMMOBILIEN UND HAUSVERWALTUNG GmbH
VERKAUF - VERMIETUNG - VERWALTUNG



Steffi Dagga

Geschäftsführerin

Mommsenstr. 9
08523 Plauen

Telefon: (03741) 70 500
Mobil: 0177 70 50 333
E-Mail: steffi.dagga@idealgmbh.de
www.idealgmbh.de



Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung und
Instandsetzung
Bodenbelagsarbeiten
Trockenbau- und
Verputzarbeiten

Tel.: 03741 - 52 53 90
Mobil: 0172 - 34 58 383
Beethovenstr. 54, 08547 Jöbnitz
info@malerbetrieb-lausmann.de
www.malerbetrieb-lausmann.de

Kfz-GEBAUER
REPARATUR • SERVICE • WARTUNG

INH. GÜNTER WOLF

HU & AU • Unfallinstandsetzung
Gebrauchtwagen • Reifenservice

Jöbnitz • Riedelstraße 1 • 08547 Plauen
Telefon 03741 / 52 12 75 • Fax 03741 / 52 16 75
E-Mail: info@kfz-gebauer.de

HausmeisterService Frank Lorenz
Reißiger Straße 11
08547 Jöbnitz
Telefon: 0172 91 41 022
oder 0155 66 11 33 26



Hausmeistertätigkeiten aller Art:

- Rasenmäh und Schnittgutentsorgung
- Zaunbau
- Heckenschnitt und Laubberäumung
- Wegereinigung und Winterdienst
- Baumfällungen und Brennholzaufbereitung
- Kurierdienst und Lohnfahren aller Art

Oder fragen Sie einfach nach, was ich noch für Sie tun kann!

Seit 1992 Ihr einheimischer Bestatter
preiswert – kompetent – qualifiziert



Telefon Tag & Nacht **03741 / 48 00 4**
jederzeit kostenloser Hausbesuch

08529 Plauen / Vogtland • Röntgenstraße 39
bu-partner@t-online.de
www.bestattungsunternehmen-partner.de

Seelentröster



Ein guter Abschied feiert das Leben
und spendet Trost.



MARION TODT
BESTATTUNGSDIENST

Neundorfer Straße 120
08523 Plauen
info@bestattungsdienst-todt.de

03741/707060



Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.

Ihre einheimische Bestatterin

Äußere Reichenbacher Straße 25 • ☎ **03741/44 22 76**

www.Bestattungen-Karin-Werner.de



Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

»Man braucht nicht viele Partner, man braucht die richtigen.«

Für Ihre Zukunft bin ich der richtige Partner. Ob Absicherung, Altersvorsorge oder Vermögensaufbau: Als Ihr Vermögensberater unterstütze ich Sie kompetent und zuverlässig beim Erreichen Ihrer finanziellen Ziele.

Mit den Produkten der Premiumpartner Generali, DWS und Deutsche Bank entwickle ich individuelle Lösungen, die zu Ihnen und Ihrem Leben passen.



//DWS

Nehmen Sie Kontakt auf und lassen Sie sich beraten!

Repräsentanz
Christoph Stengel

Seminarstr. 7
08523 Plauen
Telefon 03741 550087



Baum-Fällungen Müller

Ortstraße 21b · 07952 Pausa · OT Ranspach

Telefon 037432 20337

Telefax 037432 50890

Mobil 0171 1971192

bfm-mueller@t-online.de

- Problembaumfällungen
- Spezialbaumfällungen
- Baumpflege
- Häckselarbeiten
- Wurzelstockfräsen

Lars Müller

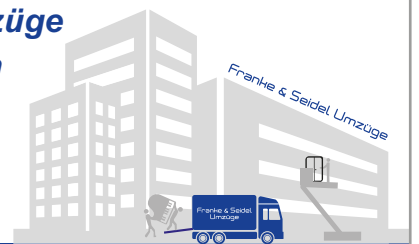


Franke & Seidel Umzüge

Tel.: 03741 / 22 04 24

- **Privat- & Geschäftsumzüge**
- **Beräumungen**
- **Möbellift**

Inh. Steven Franke
Hintere Gellertstr. 42
08525 Plauen



www.franke-seidel-umzuege.de

PROBLEME MIT DEM FENSTER?

DER GRÜNBECK FENSTERDOKTOR HILFT!



**Buchen Sie Ihren
Check-Up-Termin JETZT
online über den QR-Code**

Grünbeck Fenster & Türen Projekt GmbH | Chrieschwitzer Str. 52 | 08525 Plauen
IHR SERVICEPARTNER FÜR WARTUNG & REPARATUR



Herausgeber: Wir für Jößnitz e.V. – Pfarrweg 1 – 08547 Jößnitz – wir-fuer@joessnitz.de

Verantwortlich offizieller Teil Ortsverwaltung: Christian Kellner

Verantwortlich Teil Bürger, Vereine, Kirchen: Christoph Stengel, Dr. Ulrich Franz

Verantwortlich § 18 Medienstaatsvertrag: Christoph Stengel

Annahme von Anzeigen und Beiträgen: Örtliche Verwaltung, G.-Hauptmann-Str. 8, 08547 Jößnitz, Tel. 03741 521 188 oder ortsblatt@joessnitz.de

Redaktionsschluss 20. des Vormonats

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser und nicht der Redaktion wieder. Mit der Einreichung bestätigen die Autoren, dass sie Urheber des Inhalts sind, keine Rechte Dritter verletzen und der Veröffentlichung im Rahmen des Blattes zustimmen. Die Redaktion behält sich für den redaktionellen Teil das Recht auf Kürzungen und redaktionelle Überarbeitung vor. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Alle Beiträge und Fotos in dieser Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder anderweitige Verwendung nur mit Zustimmung der Redaktion und der Autoren.

Foto Titel: Thomas Bauer · Satz: Kathrin Langer · Druck: Pauli Offsetdruck Oberkotzau